

Inhalt

Vorwort von <i>Thomas Maschke</i>	8
---	---

Grundlagen

Thomas Maschke:

Integration und Waldorfpädagogik – eine schrittweise Annäherung an ein komplexes Thema	14
1. Zur Geschichte der Waldorfschule 15 / 2. Die UN-Konvention 18	
3. Die Entwicklung der Heilpädagogik 22 / 4. Begriffliche Klärungen: Integration und Inklusion 30 / 5. Allgemeine Menschenkunde und Allgemeine Pädagogik 33 / 6. Integrationsfördernde Elemente an Waldorf- schulen und ihr inklusionspädagogisches Potenzial 34 / 7. Differenzieren- der Unterricht als Grundlage integrativer Pädagogik 37 / 8. Waldorfschulen in der pädagogischen und politischen Landschaft 41 / Literatur 42	

Georg Feuser:

Menschliche Entwicklung bedarf des anderen Menschen. Ein Interview	44
---	----

Jakob Muth:

Möglichkeiten der Integration behinderter Kinder in der Schule. Ein Vortrag in Freiburg am 6. März 1992	60
--	----

Beispiele aus der Schulpraxis

Silke Engesser und Thomas Erle:

«Es ist normal, verschieden zu sein.» Die Integrative Waldorfschule Emmendingen	76
Der Gründungsimpuls 77 / Der Aufbau: Von der Gründung bis zur endgültigen Genehmigung 78 / Die Integrative Waldorfschule Emmendingen heute: Vielfalt ist unsere Stärke 82 / Grenzen und Fragen – Notwendigkeiten der weiteren Entwicklung 91 / Grenzen und Inspira- tion 92 / Ein Fazit? Der Weg als Ziel 92 / Ein Unterrichtsbeispiel 95	

Ute Göltzer-Berthold:

**Das Konzept der kooperativen Zusammenarbeit
in der Michael Bauer Schule Stuttgart**

98

1. Wie es zur Schulgründung kam 99 / 2. Die heutige Gestalt der
Schule 101 / 3. Ziele, Möglichkeiten und Grenzen im Förderklassen-
bereich 110 / 4. Abschluss der Schulzeit und Zukunftsgestaltung 122
5. Notwendigkeiten weiterer Entwicklung 123

Isabel Hilsberg:

Von den Kindern geleitet.

Die Karl Schubert Schule in Graz

126

Die Gründung 127 / Der Aufbau 128 / Die Schule heute 130
Der Schul(all)tag 137 / Der erste Durchgang – ein Bericht 142
Finanzielle Bedingungen 148 / Fazit und Ausblick 149

Matthias Braselmann:

**Die Windrather Talschule –
Freie Waldorfschule in Velbert**

150

Der Impuls zur Gründung 151 / Welche pädagogischen Impulse
leiteten uns? 153 / Unsere Erfahrungen mit den «Lebensfeldern» und
der «Gestaltung von Zeiteinheiten» 156 / Wer begleitet eine Kinder-
gruppe? 158 / Die Windrather Talschule heute (2010) 160 / Das Windrather
Talkolleg 164 / Gibt es Rahmenbedingungen für das Gelingen von Inklusio-
n? 168 / «Experten»-Gespräche mit dem «Umkreis» – ein Dank an die
Ratgeber 170

Ulrike Barth:

Der Weg zu einer inklusiven Waldorfschule.

Die Freie Waldorfschule Berlin Kreuzberg

172

Erste Schritte und Stolpersteine 175 / Wie arbeiten wir heute? 176
Fertig sind wir noch lange nicht: Zukunftsmusik 179 / Grenzen von
Integration? Darf es die geben? 182 / Zu unserer täglichen Realität:
Beispiele integrativer Praxis 187 / Die Entwicklungsfrage stellt sich
zum Schluss – mit einem positiven Blick in die Zukunft 190 / Fazit
und Ausblick 193

Thomas Maschke:

Die Überlinger Kaspar Hauser Schule. Eine «übergreifende» Sonderschule, der individuellen Entwicklung verpflichtet	196
Sonderschule und Integration 197 / Die Schulgründung 200 / Der Lehrplan als Grundlage für Fragen 200 / Lernen und Leistung 202 Berufsvorbereitung und -orientierung 205 / Die Kaspar Hauser Schule im Umfeld 206 / Beispiele für eingliedernde Maßnahmen und integrierende Förderung 208 / Abschließende Bemerkungen 212 / Literatur 213	

Die Zusammenarbeit zwischen heilpädagogischen Schulen und Regelschulen. Entwicklungsnotwendigkeiten

Thomas Maschke:

Die Kooperation zwischen heilpädagogischer Schule und Regelschule. Ein Beispiel für integrierende Maßnahmen	216
Rechtliche Grundlagen und Intentionen 217 / Praxisbeispiele: sonderpädagogischer Dienst an umliegenden Waldorf-, Grund- und Hauptschulen 220 / Fazit und Vision 234	

Thomas Maschke:

Entwicklungsnotwendigkeiten. Was uns die Beispiele für eine veränderte Schule lehren können	236
1. Bereich für Entwicklungen: Arbeit im Team 237 / 2. Bereich für Entwicklungen: Wahrnehmungen individueller Lern- und Entwicklungsbedingungen 238 / 3. Bereich für Entwicklungen: methodische Vielfalt 239 / 4. Bereich für Entwicklungen: Zieldifferenzierung 240 / 5. Bereich für Entwicklungen: räumliche und materielle Ausstattung 241 / 6. Bereich für Entwicklungen: Lehrerbildung 242 / 7. Bereich für Entwicklungen: politische Aktivitäten und Vernetzung 242	

Anhang

Anmerkungen	244
Literatur zum Thema Integration / Inklusion	249
Die Autoren	251